



Liebe Leser in Rhein-Berg.

Im vergangenen Jahr hat der Blaue Zitsch als Druckausgabe ein erfolgreiches Debüt erlebt. Allerdings ist gerade die Politik heute schnellerlebig denn je. Nachrichten, die heute noch topaktuell sind, können morgen schon nicht mehr relevant sein. Deshalb haben wir uns entschieden, Ihnen unsere Wahlkreiszeitung ab sofort in Form eines monatlichen Newsletters anzubieten. Viel Spaß beim Lesen und Stöbern wünscht Ihnen

Ihr Carlo Clemens



Deutschland leidet unter akutem Fachkräftemangel. Allein in NRW fehlen schon heute mehr als 400.000 Fachkräfte. Was tut die deutsche Politik dazu, um diesen Mangel zu beheben? Sie befürchtet ihn sogar weiter.

Die politischen Weichenstellungen der vergangenen Jahrzehnte haben dazu geführt, dass die klassische Berufsausbildung faktisch abgewertet wurde. Die Konsequenz: Im Jahr 2021 konnten nur 42% der Ausbildungsbetriebe alle ausgeschriebenen Ausbildungsplätze besetzen. Gleichzeitig sind rund drei Millionen Studenten an deutschen Universitäten eingeschrieben – Tendenz steigend.

Dort besuchen die Studenten oft Studiengänge, die mit der realen Situation am Arbeitsmarkt ein gar nichts zu tun haben. Viele brechen ihr Studium wieder ab, 40% nehmen dann eine Berufsausbildung auf. Ein Umweg, der der Wirtschaft – aber vor allem auch den jungen Menschen selbst – enorm schadet.

Was ist also zu tun? Deutschland braucht nicht noch mehr Einwanderung in die Sozialsysteme, sondern eine echte Fachkräfte-Wende.

Zum Video



Die Zerstörung des Quartalskonservativen



Klima? Davor haben die Deutschen wirklich Angst!

Zu meinen Beiträgen

Bericht aus dem Bundestag

Prof. Dr. Harald Weyel MdB



Am Montag, 23.01.2023, sprach ich gleich am Anfang der Plenarwoche des Europarats, und zwar als der Sitzungspräsident Zingeris (IT) keine (Wider-)Rede aus der Versammlung erwartete. Mit Unterstützung der parlamentarischen Gruppe (GL) und meines Kollegen Kleinwachter (BGL) zusammen mit mir (im Video) focht ich die Akkreditierung der deutschen Delegation an. Nur aufgrund der verpfuschten Berlin-Wahl im Jahr 2021, die am 12.02.2023 wiederholt werden muß, ist die Linkfraktion in den Bundestag gezogen. Somit besteht keine Grundlage für die Akkreditierung der deutschen Delegation, der auch Mitglieder der Linkfraktion angehören, bis die Wahl wiederholt wird.

Meine – für das Präsidium wohl überraschende – Intervention ist hier auf YouTube zu sehen. Der Sitzungspräsident der Versammlung erforderte kurzzeitig einen vermeintlichen formalen Grund, meinen Einspruch zu ignorieren, und der inzwischen wiedergewählte alte wie neue Präsident Kox (NL) beharrte auf diesem Standpunkt in einem Schreiben, das später als Antwort auf den Widerspruch aus unserer EC/Da eintrat. Somit überbart sich die Parlamentarische Versammlung der 47 (minus 1) Mitglieder des Europarats, die gerne andere Staaten in die Mangel nimmt wegen (angeblich) fehlender Rechtsstaatlichkeit, als eine Institution, die selbst bei unangenehmer Opposition ihre eigenen Regeln bricht.

Eine zweite Meisterleistung der Scheinheiligkeit fiel nicht lange auf sich warten: In ihrer Rede am Dienstag, den 24.01.2023, forderte BM Annalena Baerbock die Türkei auf, verschiedene politische Gefangene freizulassen, und verurteilte die politische Defensionsmacht überhaup, daß die Deutschen Michael Ballweg, Oliver Janich und Elgitz Malsbäck-Winkemann letztlich aus politischen Gründen in Haft steck(t)en, bereitet weder Baerbock noch ihren grünen, sozialdemokratischen und anderen Weggefährten auch nur im geringsten ein schlechtes Gewissen. Eine Auswahl der eigenartigen englischen Wortschöpfungen (darunter das Adverb »kolossal«) zusammen mit der belläufigen Kriegserklärung an Rußland im Namen von ganz Europa ist hier auf meinem YouTube-Kanal zu sehen.

Auch zu diesem Thema konnte ich im Rahmen der Sitzungswoche Stellung nehmen, wenn aufgrund der beschränkten Sendezeit nur schriftlich: Am Donnerstag (wie auch noch am Montag) habe ich je eine Rede zu Protokoll gegeben. In der ich u.a. die geläufige Wiederholung der interventionistischen Masche des »Westens« anlässlich des Kriegs in der Ukraine kritisierte.

Am Freitag sprach ich (dann wieder live) zum letzten Tagesordnungspunkt der Plenarwoche, dem akademischen Netzwerk OCEAN des Europarats (hier auf YouTube). Bei allem Respekt vor internationalem akademischem Austausch, den ich im Rahmen meiner Tätigkeiten als Professor nicht nur praktiziert sondern auch organisiert, hält dieser Begriff im Munde der Politiker ein schlechtes Zeugnis bei mir aufkommen. Anstatt daß eine 360-Grad-Betrachtung aus echter Diskussion in verschiedenen Ländern entsteht und sich gegenseitig befruchtet, drohen politischer globalistischer Höflichkeit damit internationale Meinungsverschiedenheiten auszuüben und durch eine einseitige »korrekte« Einheitsmeinung zu ersetzen, insbesondere bei den echten Substanz-Themen. Es müßte bei der ganzen akademischen Kooperations-»Organisation« und »Finanzierung« aber vielmehr bei fast jedem Thema eher pehlich darauf geachtet werden, jeweilige »gegenschulen« und »Mindermeinungen« einzubehalten anstatt ein Monopol der immer gleichen Zeitgeistpriester zu etablieren!



Neues aus der Ratsfraktion BGL

Günther Schöpf



In der letzten Ratssitzung 2022 beantragte unsere Fraktion eine Resolution an die Landesregierung und Bundesregierung schicken solle, um gegen die hohen Energiepreise und die daraus resultierende Inflation entgegenzuwirken. Der Bürgermeister verweigerte die Zuständigkeit und die anderen Fraktionen stimmten dem zu. Presseecho? Null!

Nach einem spektakulären Schildbürgerversuch, die Laurentiusstraße in Vorbereitung einer Fahrradstraße in eine Sackgasse umzuwandeln, sieht es nun so aus, dass das Vorhaben scheitern wird. Das ist auch möglich bei der AfD-Fraktion zu verdanken, die sich immer gegen dieses rechtswidrige Vorhaben aussprach und eine Kommunalaufsichtsbeschwerde einreichte.

Ein feste Bauquote für Sozialwohnungen war der Grabstein für die Ampel in BGL. Das Thema war auch innerhalb der Fraktion kontrovers diskutiert worden. Wenn Investoren nicht mehr bauen, weil zu viele Vergleichen gemacht werden, schafft das eben nicht mehr Wohnraum, sondern vernichtet ihn. Unsere Bürger brauchen bezahlbaren Wohnraum und das geht nur mit weniger und nicht mehr Bauvorschriften.

Stammtisch in Siegburg, Podiumsdiskussion in Wermelskirchen



Am 20.01. war ich auf freundliche Einladung von Egdar Lenzen zu Gast auf dem Stammtisch des Kreisverbands Siegburg. Wir sprachen über wichtige Weichenstellungen im Bundesvorstand und die zukünftige Aufstellung der AfD. Eine Woche später durfte ich zusammen mit Roger Beckamp vor vollem Haus in Wermelskirchen über die grassierende Wohnungsnot und die Lösungsvorschläge der AfD sprechen.

Ich danke für die Einladungen und allen Gästen für die tollen Diskussionen. Auch in Zukunft stehe ich euch gerne für Vorträge zur Verfügung!

Statistik des Monats

Monatliche Kosten

Die Prioritäten der Regierung:

- Kindergeld** 25 Euro pro Kind
- Bildung** 625 Euro pro Schüler in NRW
- Minderjährige Flüchtlinge** 5.000 - 8.500 Euro*

*Bei den durchschnittlichen Kosten je UNH und Jahr gibt es weit unterschiedliche Angaben, die von 5.000 bis hin zu 8.500 Euro reichen. Die Wikinewsangaben beziehen sich auf das Jahr 2020.

Carlo Clemens MdL

Jetzt noch anmelden!



WOHNPOLITISCHES FORUM

am 08. Februar 2023, ab 18:00 Uhr
im Landtag NRW in Düsseldorf

Carlo Clemens MdL
baupolitischer Sprecher der AfD-Landtagsfraktion NRW